

**Intern:** 727-00165A-DE

**Datum der Veröffentlichung:**

16. Mai 2007

**Produktleiter:**

John Ward

Tel.: 604-451-2700 Durchwahl: 5460

[john.ward@kodak.com](mailto:john.ward@kodak.com)

# Product bulletin

## Neuerungen in Prinergy Evo 4.0

Die Software Kodak® Prinergy® Evo™ 4.0 ermöglicht die bequeme Verarbeitung von Dateien mit transparenten Objekten, ohne diese zu glätten, und vereinfacht, beschleunigt und präzisiert die Farbanpassung und das Trapping von Dateien, die transparente Objekte enthalten. Mit Prinergy Evo 4.0 können Sie nun sowohl CPSI RIP als auch Adobe® PDF Print Engine verwenden, den leistungsstarken neuen PDF-Renderer (RIP) von Adobe Systems, der auf ähnlicher Technologie beruht wie die Software Adobe Acrobat® und Adobe Creative Suite. Ferner enthält Prinergy Evo 4.0 die neueste Software vom Typ Kodak Prinergy® Virtual Proofing System (VPS), die systemeigenen Support für Apple® Macintosh®-Computer mit den neuen Intel®-Prozessoren bereitstellt und Ihnen dank neuer Funktionen mehr Kontrolle im Umgang mit den Eingabedateien gewährt.

### **Systemeigene Unterstützung für transparente Objekte im gesamten Arbeitsablauf**

Prinergy Evo 4.0 ermöglicht jetzt die bequeme Verarbeitung von transparenten Objekten, ohne diese zu glätten, und vereinfacht, beschleunigt und präzisiert die Farbanpassung und das Trapping von Dateien, die transparente Objekte enthalten. Verbesserte PDF-Verarbeitungsmodulare wie Color Matcher und Trapper-Funktionen erlauben nun die systemeigene Verarbeitung von Objekten und beseitigen somit die gelegentlich durch Glätten verursachte Artefaktenbildung.

Ab den Programmversionen Adobe PDF 1.4 und Creative Suite 2 können Grafiker Designer Transparenzeffekte bequem auf vektorbasierte Grafiken anwenden sowie durchsichtige Formen, Texte, Schlagschatten und Masken erstellen. PDF-Dateien ab Version 1.4, die mit Illustrator® ab Version 9 bzw. mit Adobe InDesign® ab Version 2 erstellt wurden, enthalten u. U. transparente Objekte.

Bisher mussten Prinergy Evo 4.0 transparente Objekte in PDF-Dateien ab Version 1.4 im Zuge der Normalisierung zu PDF 1.3-Objekten geglättet werden, bisweilen mit unvorhersehbaren Folgen.

Die Erhaltung transparenter Objekte während des Refinen-Vorgangs erlaubt dem Benutzer ab sofort, auch aktuelle Technologien wie z. B. Adobe PDF Print Engine einzusetzen.

## Der Umgang mit transparentem Material in Prinergy Evo bis Version 3.2



Normalisieren und Glätten



ColorMatch

Trap

Ausgabe

Die Eingabedatei enthält zwei Objekte mit Transparenz.

Die digitale Masterdatei im Format PDF 1.3 enthält drei neue Objekte ohne Transparenz.

Die PDF-Verarbeitung eignet sich nicht für transparente Objekte.

## Der Umgang mit transparentem Material in Prinergy Evo 4.0



Normalisieren **ohne** Glätten



ColorMatch

Trap

Ausgabe

Die Eingabedatei enthält zwei Objekte mit Transparenz.

In der digitalen Masterdatei im PDF-Format bleibt die Transparenz erhalten. Änderungen an der Datei können selbst in letzter Minute noch vorgenommen werden, ohne dass die Bearbeitung im Quellformat erforderlich ist.

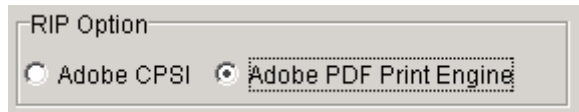
Prinergy Evo 4.0 bietet systemeigene Verarbeitung von PDF-Dateien und beseitigt somit die gelegentlich durch Glätten verursachte Artefaktenbildung.

## Neuer RIP-Vorgang in Prinergy Evo



Prinergy Evo 4.0 enthält Adobe PDF Print Engine, die neue PDF RIP-Verarbeitung von Adobe Systems Inc., mithilfe derer Sie PDF-Dateien systemeigenen rendern können. Dies gewährleistet das zügige und verlässliche Rendern komplexer Entwürfe und Effekte, einschließlich transparenter Objekte.

Mit Prinergy Evo 4.0 können Sie wahlweise CPSI RIP oder Adobe PDF Print Engine verwenden.



Kodak empfiehlt die Verwendung der neuen leistungsstarken Adobe PDF Print Engine, der fortschrittlichsten PDF-Druckplattform der Branche.

Adobe PDF Print Engine bietet mehrere Vorteile im Vergleich zu CPSI RIP:

- Adobe PDF Print Engine erlaubt die präzise Verarbeitung von Dateien mit systemeigenen Transparenzobjekten, ohne diese zu glätten. Falls ein Problem mit der Glättungsfunktion oder beim CPSI RIP-Vorgang auftaucht, kann Adobe PDF Print Engine die Datei trotzdem richtig verarbeiten.
- Das Rendern von Schriften mit Adobe PDF Print Engine gleicht dem entsprechenden Verfahren in Acrobat.
- Adobe PDF Print Engine ermöglicht das genaue Rendern von Text, der unter den transparenten Bildelementen liegt. Beim Rendern von Proofs mit niedriger Auflösung im CPSI RIP-Vorgang erscheint der Text nach dem Glätten in CPSI gelegentlich fetter. Dieses Problem tritt bei Adobe PDF Print Engine nicht auf, da keine Glättung stattfindet.

Beachten Sie bei der Verwendung von Adobe PDF Print Engine Folgendes:

- Adobe PDF Print Engine eignet sich nicht zum Verarbeiten von PDF-Dateien mit Adobe PostScript®-Objekten.
- Adobe PDF Print Engine unterstützt zurzeit nicht die Rasterinformationen von Kodak DotShop™.
- Diese innovative Technologie hat noch nicht so weitläufige Verwendung gefunden wie CPSI RIP.

## Prinergy Evo bietet systemeigene Unterstützung für Macs mit Intel-Prozessoren





Die Prinergy Evo Client-Software bietet Universal Binary-Unterstützung für alle Macintosh-Computer, die mit dem neuen Intel-Prozessor ausgestattet sind. Apple hat angekündigt, bis Ende 2007 alle Macintosh-Computer auf Intel-Prozessoren umzustellen. Bisherige Macs verwendeten Prozessoren des Herstellers Motorola.


## Die Software Kodak Prinergy Virtual Proofing System 3.0

Die Software Prinergy VPS 3.0 ist im Lieferumfang von Prinergy Evo 4.0 enthalten. Folgende Funktionen sind in Prinergy VPS 3.0 neu:

### Bilddrehung nach links oder rechts

Mithilfe der Symbole **(Nach links)**  bzw. **(Nach rechts)**  in der Symbolleiste können Sie ein Bild wahlweise nach links oder rechts drehen. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie Jobs anschauen, die unter dem Aspekt der optimalen Platzausnutzung angeordnet sind. Darüber hinaus können Sie in den Voreinstellungen festlegen, dass ein Bild beim Öffnen eines Jobs automatisch ins Hochformat gedreht wird.

### Densitometer-Werkzeug

Mit dem Densitometer-Werkzeug  können Sie die Farbdichte an einem bestimmten Punkt oder in einem bestimmten Bereich messen. Wenn Sie mit dem Werkzeug ein Auswahlrechteck ziehen, werden in der Palette „Farbauszüge“ die Farbdichtewerte für die entsprechenden Pixel innerhalb des rechteckigen Auswahlbereichs angezeigt. Wenn Sie in einen Bereich außerhalb des Auswahlrechtecks klicken, kehrt das Densitometer-Werkzeug in den Modus für die Farbdichtemessung einzelner Pixel zurück.

### Dialogfeld „Farbdeckung“

In diesem Dialogfeld wird der Prozentwert für die pro Druckbogen erforderliche Farbdeckung angezeigt.

### Sicherheitskanten

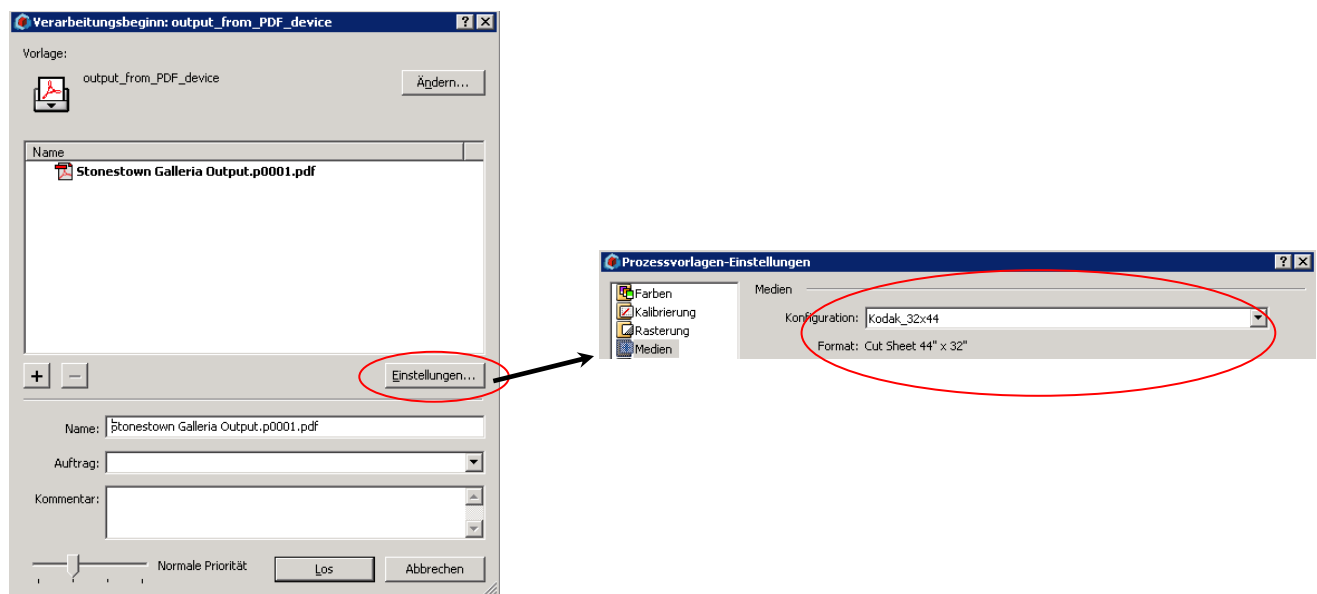
Mithilfe dieser Funktion können Sie die Farbe des Auswahlrahmens eines Bildes ändern.

## Neue dynamische Einstellungen für Prozessvorlagen

Prinergy Evo 4.0 enthält zwei neue Einstellungen im Dialogfeld „Verarbeitungsbeginn“, die Veränderungen bei den Einstellungen der Prozessvorlagen auch bei laufendem Betrieb kurz vor Ausführung des Vorgangs ermöglichen. Änderungen dieser Einstellungen gelten nur vorübergehend und betreffen lediglich die aktuell zu bearbeitenden Dateien. Das ermöglicht flexible Entscheidungen in Bezug auf die Verarbeitung, ohne dass eine neue Prozessvorlage erstellt werden muss.

## Vornehmen von Änderungen in letzter Minute mithilfe der Konfigurationsliste

Wenn Sie eine oder mehrere Eingabedateien auf das Symbol zur Ausgabe aus einer PostScript-, PDF-, Ausschießschema- oder TIFF-Prozessvorlage bzw. -Vorlagenpalette ziehen, wird von der Prinergy Evo-Software das Dialogfeld „Verarbeitungsbeginn“ angezeigt. Wenn Sie im Dialogfeld für Prozessvorlageneinstellungen auf die Option **Einstellungen** und anschließend auf **Medien** klicken, wird von Prinergy Evo eine neue Liste namens **Konfiguration** angezeigt, in der Medientyp, Plattenabmessungen, Druckfarbentyp, Papier und Auflösung angezeigt werden, je nachdem, ob die Ausgabe an Plattenherstellungsgeräte oder Proofer erfolgt.



## Dynamisches Auswählen der Ausschießgeräte

Wenn Sie eine oder mehrere Eingabedateien auf das Symbol einer Ausschießprozessvorlage im Vorlagenbrowser oder der Vorlagenpalette von Prinergy Evo ziehen und auf **Einstellungen** klicken, findet sich im Bereich **Ausschießschema** eine neue Liste namens **Gerät**. Mithilfe der Liste **Gerät** können Sie ein Ausschießgerät auch bei laufendem Betrieb auswählen. Ferner können Sie verschiedenen Stanbogen unterschiedliche Ausgabegeräte zuweisen, die Sie im Dialogfeld ausgesucht haben. So würden Sie z. B. beim Broschürendruck eventuell ein bestimmtes Gerät für den vierseitigen Umschlag festlegen und ein anderes für den achtseitigen Inhalt.

## Neue Einstellung für Mehrfachkopien bei Proofing und Plattenherstellung

Der Prozessvorlagen-Editor in Prinerger Evo 4.0 wurde dahingehend geändert, dass nun auch eine Mehrfachausgabe im Proofing und in der Plattenherstellung möglich ist. Mithilfe des Feldes **Anzahl der Kopien** können Sie die Ausgabe mehrerer Proofs festlegen, wenn Sie ein Ausgabegerät in der Liste **Ausgabe an** oder jede Art von Dateiformat mit einem Zielpfad wählen, der auf einen Drucker verweist. Diese Funktion eignet sich vor allem für große Jobs, die mehr Druckdurchläufe erfordern, als die Lebensdauer der Platte zulässt, oder wenn bestimmte Farben zweifach aufgetragen werden.

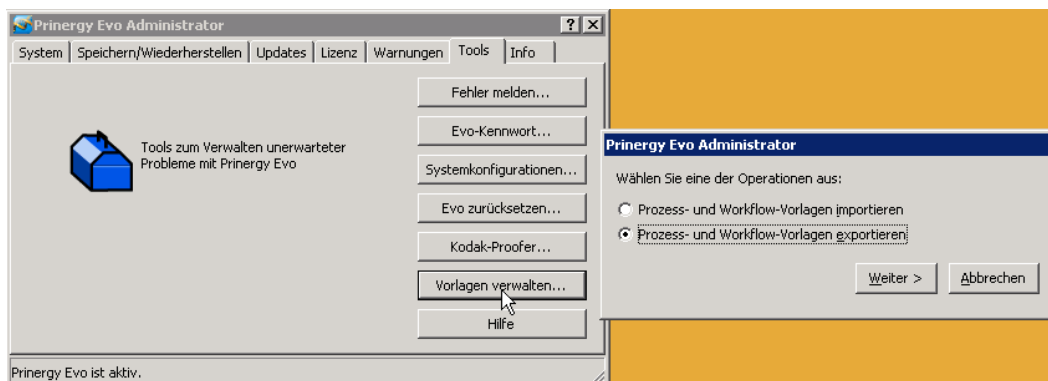
## Unterstützung der Erkennung von 1-Bit-TIFF-Dateisätzen



Prinerger Evo 4.0 erkennt alle 1-Bit-TIFF-Dateien, die zu einem bestimmten Job gehören. Bei Vorlage einer Master-Datei mit einer Gruppe von 1-Bit-TIFF-Dateien sammelt Prinerger Evo 4.0 zusätzliche Details zu allen Eingabedateien, die in einem Job zusammengefasst sein sollten. Diese Master-Datei mit der Gruppe von 1-Bit-TIFF-Dateien, die man offiziell als AIT-Proofing-Parameterdateien (AIT = Approval Interface Toolkit) bezeichnet, werden durch die Kodak Prinerger-Software und durch Arbeitsabläufe von Drittanbietern erstellt.

## Importieren und Exportieren von Mehrfachprozessen und Arbeitsablaufvorlagen

Um die Übertragung von Prozessvorlagen und Arbeitsablaufvorlagen zu vereinfachen, können Sie ab sofort *mehrere* Vorlagen importieren bzw. exportieren. So können Sie mithilfe der Software Prinerger Evo Administrator alle Prozess- und Arbeitsablaufvorlagen in Ihrem System und mithilfe des Prozessvorlagen-Editors eine oder mehrere ausgewählte Prozessvorlagen importieren und exportieren.



## TIFF-Anmerkungen

Prinerger Evo 4.0 bietet Ihnen die Möglichkeit, TIFF-Dateien bei der Ausgabe mit Anmerkungen etwa zu Druckdetails wie Datum, Job-Name und Plattenkennung zu versehen. Die Funktion unterstützt alle variablen Marken. Mithilfe des Felds **Kennzeilenmarke** in der Prozessvorlage zur Ausgabe von TIFF können Sie zusätzliche Details hinzufügen. Auch die Anordnung der Kennzeile können Sie bestimmen.

## Neue Linearisierungskurve

Prinergy Evo 4.0 ist in der Lage, zwei Kurven zu Kalibrierungszwecken zu verwenden, sodass die Medienlinearisierung getrennt von der Kalibrierung der Druckmaschine erfolgen kann. Diese Funktion erlaubt Ihnen auch die Anwendung nur einer Kalibrierungskurve, so dass Kalibrierungsmethoden älterer Prinergy Evo-Versionen weiterhin unterstützt werden.

Einige Einsatzmöglichkeiten für die beiden Kurven:

Messen Sie zunächst mithilfe eines Plattenpunktlesegeräts die Linearisierung der betreffenden Platte. Erstellen Sie in der Tonwertkalibrierungssoftware Kodak Harmony® eine Linearisierungskurve. Wählen Sie in Prinergy Evo eine **Plattenkurve**, um Ihre Platte zu linearisieren (bzw. nicht-lineare Platten oder Geräte zu kompensieren).

Messen Sie anschließend mit einem Densitometer die Genauigkeit und Konsistenz der Druckausgabe. Wählen Sie bei Bedarf eine **Druckkurve (Kalibrierung)**, um die gewünschte Dichte auf der Druckmaschine zu erzielen.

## Verbesserung von Prinergy Evo TIFF Downloader

Prinergy Evo 4.0 TIFF Downloader enthält eine Reihe von Verbesserungen, mithilfe derer Sie die Priorität der Elemente ändern können, die in der Prozessanzeige und dort in der Warteschlangenansicht aufgeführt sind.

### Info über die Kodak Graphic Communications Group (GCG)

Kodak's Graphic Communications Group (GCG), der führende Anbieter von grafischen Kommunikationslösungen, bietet Bilderfassungssysteme, professionelle Farb-, Copydot- und Hochgeschwindigkeits-Dokumentenscansysteme, Tintenstrahl-Druck- und Proofing-Systeme, Software für Arbeitsablauf- und Farbmanagement, Thermobebildungssysteme für Film, Druckplatten und Proofs, hochwertige Proofing-Medien, Druckplatten und Aufzeichnungsfilm, On-Demand-Drucksysteme (Farbe und Schwarz-Weiß), Datenspeicherprodukte und professionelle Dienstleistungen. Creo wurde der GCG im Juni 2005 angeschlossen, als die Übernahme von Creo als vollständiges Tochterunternehmen durch Kodak erfolgte. Das Unternehmen Kodak (NYSE: EK) mit Hauptsitz in Rochester (US-Bundesstaat New York) verzeichnete 2004 einen Gesamtumsatz von 13,5 Milliarden US-Dollar und verfolgt eine Wachstumsstrategie, die sich primär am digitalen Markt orientiert.

© 2007 Kodak. Die in diesem Dokument genannten Creo-Produktnamen sind in einigen Ländern eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken der Creo Inc., einem Tochterunternehmen von Kodak. Andere Firmen-, Marken-, Produkt- oder Dienstleistungsnamen sind nur zur Identifizierung bestimmt und sind eventuell Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.